

## Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für die elektronische Zusendung der Rechnung per E-Mail

### 1. LEISTUNGSANGEBOT:

Mit Annahme des Auftrags für die elektronische Zusendung der Rechnung per E-Mail durch die FRITZE LACKE GmbH (kurz „FRITZE LACKE“ genannt) erhält der Kunde von der FRITZE LACKE Rechnungen auf elektronischen Weg an die von ihm bekannt gegebene E-Mail-Adresse. Der Kunde verzichtet auf eine postalische Zusendung der Rechnung. Die FRITZE LACKE ist zur Annahme eines Auftrages für die elektronische Zusendung der Rechnung per E-Mail nicht verpflichtet.

### 2. ZUSTELLUNG DER RECHNUNG:

Der Kunde hat empfangenseitig dafür Sorge zu tragen, dass sämtliche elektronische Zusendungen der Rechnung per Email durch die FRITZE LACKE ordnungsgemäß an die vom Kunden bekannt gegebene E-Mail-Adresse zugestellt werden können und technische Einrichtungen wie etwa Filterprogramme oder Firewalls entsprechend zu adaptieren. Etwaige automatisierte elektronische Antwortschreiben an der FRITZE LACKE (z. B.: Abwesenheitsnotiz) können nicht berücksichtigt werden und stehen einer gültigen Zustellung nicht entgegen.

### 3. E-MAIL-ADRESSE:

Der Kunde hat eine Änderung der E-Mail-Adresse, an welche die Rechnung zugestellt werden soll, unverzüglich schriftlich und rechtsgültig der FRITZE LACKE mitzuteilen. Zusendungen von Rechnungen der Farbexperte an die vom Kunden zuletzt bekannt gegebene E-Mail-Adresse gelten diesem als zugegangen, wenn der Kunde eine Änderung seiner E-Mail-Adresse der FRITZE LACKE nicht bekannt gegeben hat.

### 4. SICHERHEIT:

Die FRITZE LACKE haftet nicht für Schäden die aus einem gegenüber einer postalischen Zusendung allenfalls erhöhten Risiko einer elektronischen Zusendung der Rechnung per E-Mail resultieren. Der Kunde trägt das durch eine Speicherung der elektronischen Rechnung erhöhte Risiko eines Zugriffs durch unberechtigte Dritte.

### 5. KÜNDIGUNG / WIDERRUF:

Der Kunde kann die Teilnahme an der elektronischen Zusendung der Rechnung per E-Mail jederzeit widerrufen. Nach Eintreffen und Bearbeitung der schriftlichen Kündigung bei der FRITZE LACKE erhält der Kunde Rechnungen zukünftig postalisch an die der FRITZE LACKE zuletzt bekannt gegebenen Post-Anschrift zugestellt. Die FRITZE LACKE behält sich das Recht vor, aus wichtigem Grund die Zustellung der Rechnung über E-Mail selbständig an die der FRITZE LACKE zuletzt bekannt gegebene Post-Anschrift umzustellen.

### 6. ÄNDERUNG DER GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DIE ELEKTRONISCHE ZUSENDUNG DER RECHNUNG PER E-MAIL:

Eine Änderung der Geschäftsbedingungen für die elektronische Zusendung der Rechnung per E-Mail wird dem Kunden im Wege der elektronischen Zusendung der Rechnung per E-Mail zur Kenntnis gebracht. Diese Änderung tritt nach Ablauf einer Frist von 30 Tagen nach Zustellung in Kraft und gilt als genehmigt, wenn der Kunde die Teilnahme an der elektronischen Zusendung der Rechnung per E-Mail innerhalb dieser Frist nicht gemäß Punkt 5 widerruft. Die FRITZE LACKE wird den Kunden auf Änderung der Geschäftsbedingungen, die 30-tägige Frist, den Fristbeginn und die Bedeutung seines Verhaltens besonders hinweisen.

### 7. ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN:

Ergänzend zu diesen Geschäftsbedingungen für die elektronische Zusendung der Rechnung per E-Mail gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der FRITZE LACKE in der jeweils gültigen Fassung.

### 8. LIEFERBESCHRÄNKUNG:

Der Lieferant hält, wo zutreffend, die Bestimmungen der internationalen Handelsabkommen und/oder Sanktionen der Europäischen Union ("EU"), der Vereinigten Staaten von Amerika ("USA") und der Vereinten Nationen ("UN") (sowie alle weiteren anwendbaren lokalen gesetzlichen Bestimmungen und Rechtsvorschriften) ein. Der Kunde erkennt diese Verpflichtung an und bestätigt hiermit, dass nach bestem Wissen und Gewissen des Kunden keine Produkte des Lieferanten, die nach den Bestimmungen dieses Vertrages erworben werden, in Zusammenhang mit einer Sanktionierten Person oder einem Sanktionierten Staat (wie nachfolgend definiert) verwendet

werden. Darüber hinaus verpflichtet sich der Lieferant nicht zur Durchführung einer auf diesem Vertrag beruhenden Lieferung, wenn der Lieferant darüber Kenntnis erlangt oder dieser Grund zu der Annahme hat, dass der Kunde oder einer seiner Kunden mit einer Person (sowohl natürliche oder juristische Person oder Mitglied einer Regierungs- oder Verwaltungsorganisation) in Verbindung steht, die auf einer Sanktionsliste der USA, des Vereinigten Königreichs, der EU und/oder der UN und/oder einer lokalen Sanktionsliste gelistet ist ("Sanktionierte Person") oder mit Kuba, Sudan, Iran, Myanmar, Syrien oder Nordkorea, oder einer ihrer Regierungs- oder Verwaltungsorganisationen, in Verbindung steht ("Sanktionierter Staat") bzw als Verbindungsglied zu einem solchen Sanktionierten Staat fungiert.

